



## WEITERE ERKLÄRUNGEN VON BIKSHU TENZIN PELJOR

Frage: Warum ist es sinnvoll die Bodhisattva Gelübde zu studieren oder sich mit ihnen vertieft auseinander zu setzen?

Antwort: Unser Bewusstsein hat viele gröbere und subtilere Formen von Egoismus, die uns beschränken, die zu Leiden führen und die uns am Glück und am Erwachen hindern sowie Ursachen vieler Probleme sind. Die Bodhisattva Gelübde bzw. „die Bindungen der Bodhisattvas“, in denen sich eine Bodhisattvi oder ein Bodhisattva übt, sind wie ein wunderbar klarer Spiegel, der uns erlaubt, uns selbst auf die Schliche zu kommen, uns besser zu verstehen. Sie ermöglichen uns, destruktive Muster in uns zu erkennen und diese freudig, mit den geeigneten Methoden, zu reduzieren oder ganz abzulegen.

Zur Illustration nachfolgend zwei Beispiele:

1) Das erste Bodhisattva Hauptgelübde ist, sich nicht aus Anhaftung an Reichtum oder guten Ruf selbst zu loben und andere zu kritisieren.

Ist uns schon einmal aufgefallen, wie stark egoistische Tendenzen sein können, so dass, wenn wir über die Qualitäten anderer hören, wir uns vielleicht impulsiv gedrängt fühlen, diese nicht einfach im Raum stehen zu lassen sondern Schatten werfen wollen? Während wir versucht sind, das Licht der anderen Person etwas abzuschwächen, kann der Drang entstehen, eigene Qualitäten herauszustellen und das Licht der eigenen mutmaßlichen oder tatsächlichen Qualitäten heller scheinen zu lassen, um die andere Person zu übertrumpfen. Das passiert meist völlig unbewusst. Dies sind aber Formen der Ich-Anhaftung, die unsere spirituelle Entwicklung und Qualitäten blockieren.

2) Es gibt ein Bodhisattva Nebengelübde: auf Beschimpfung nicht mit Beschimpfung zu reagieren. Hier lernen wir zu erkennen und damit zu arbeiten, nicht mehr zwanghaft egoistischen, wütenden Impulsen zu folgen, wie auf Schimpfen mit Schimpfen, auf Wut mit Wut, auf Schlagen mit Schlagen und auf Kritik mit Kritik zu reagieren.

Die Bodhisattva Gelübde sind wie ein Spiegel, indem wir tiefere Spuren unserer Egoismen erkennen und uns dann schrittweise von ihnen befreien können. Sie sind wie ein Geländer für eine schlecht sehende Person, mit der sie sicher den unbekanntem Weg entlang gehen kann. Sie machen uns sehend, öffnen uns die Augen. Sie sind keine Einschränkung oder Bestrafung sondern eine Möglichkeit uns besser kennen zu lernen und uns von Egoismen zu befreien und schrittweise immer mehr allumfassende Liebe, Mitgefühl und Weisheit zu entwickeln – bis wir vollständig Erwachen.

Alle Fragen zu und rund um die Bodhisattva Gelübde werden wir gemeinsam erforschen, studieren, meditieren und diskutieren. Jeder, der daran aufrichtiges Interesse hat, ist eingeladen zu teilzunehmen.